

**23**  
1/21 bis  
Juni '21

# für dreißundzwanzig

Gemeindebrief der evangelischen  
Kirchengemeinde Bronnzell-Eichenzell

... damit  
die Hoffnung  
wieder blüht

Coronamaßnahmen im Gottesdienst  
Anmeldungen erbeten

Geld wird anders verteilt  
Neue Kollekten-Ordnung

Hoffnungsschimmer  
Wir planen Freizeiten



## Vom Leben mit der Pandemie

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein tiefes Sehnen ist überall zu spüren. Eine Sehnsucht, dass die Hoffnung wieder blüht. Erste Lebenszeichen – wie Schneeglöckchen – werden auf den sozialen Netzwerken gepostet.

Da ist ein ungeduldiges Warten auf Farbe im Leben. Vieles keimt im Verborgenen, will ans Licht kommen. Aus verschlossenen Räumen nach draußen gelangen. Sonne auf der Haut spüren.

Aber noch ist es nicht so weit. Noch legt sich der Raureif über die scheinbar toten Äste. Noch wirken die Samenkörner in meiner Hand leblos. Und ich vermag sie nicht in die kalte Erde zu legen.

Ich lehne mich an einen Holzbalken an. Hauche meinen Atem in den Frost. Ein Holzbalken, der auch Jesu Kreuzbalken hätte tragen können.

„Ja, noch ist Passionszeit“, denke ich. Zeit der Einkehr. Zur Besinnung kommen, Leiden bedenken. Gleichzeitig werde ich unruhig. „Es reicht doch allmählich!“ schreit es aus mir heraus.

Meine Hand berührt vorsichtig das Holz. Ich erinnere mich an Worte aus einer CD, eine Filmszene wird beschrieben: „Jesus unter dem Kreuz, am Stamm des Holzes weint er, der Zimmermann.“

Die Worte klingen in mir nach.

„Gutes Holz ist es. Man hätte Sinnvolles daraus machen können. Eine Tür, einen Tisch, eine Wiege ... und was machen die Menschen daraus? ...“

Ich sehe nach oben, erblicke blauen Himmel, und Herzen wachsen aus diesem Stamm. Unerwartet anderes Leben, warm leuchten die Herzen in der Abendsonne, als nehmen sie den Puls des Holzes auf.

Aus dem leblosen, toten, scheinbar beziehungslosen Material keimt neues Leben. Mit dem Herzen komme ich dem Himmel nahe, verbinde mich mit anderen, die genauso hoffen, warten, bangen.

Ich erinnere mich an die Worte des Paulus, der Menschen seinerzeit Mut machte. „Das Kreuz ist Zeichen des Lebens und der Liebe“, sagt er. „Deshalb bleibt fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet“.



„Zuneigung und Liebe sind wichtige Elemente eines harmonischen gesellschaftlichen Zusammenlebens.“ lese ich unter dem Kunstwerk.

In meiner kleinen beschränkten Welt werde ich befreit in dieser großen Geste der Liebe zu leben. Ich bereite mich innerlich darauf vor, neue Spielräume zu entdecken. Mein Blick wird offen, der Horizont weitet sich, diese innere Enge wird kleiner, vielleicht weicht sie sogar?

Und das alles, Jesus, denke ich, damit die Hoffnung wieder blüht.

Danke.

*„Hart auf deiner Schulter  
lag das Kreuz, o Herr,  
ward zum Baum des Lebens,  
ist von Früchten schwer.  
Kyrie eleison,  
sieh, wohin wir gehen.  
Ruf uns aus den Toten,  
lass uns auferstehn.“  
EG 97,6*

Bleiben Sie gesund!

Herzlich  
Ihre Ulrike Röder



Dr. U. Barnickel: Holzstamm mit Metallherzen





## Neues und Bewährtes

# Freizeiten unserer Kirchengemeinde

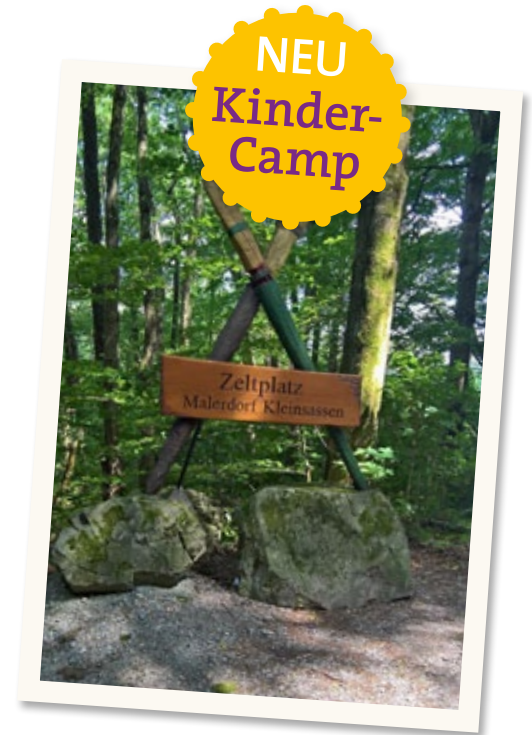
## Erstes Kinder-Zeltlager in Kleinsassen

Vom 23. bis 27. August 2021 findet unser erstes Zeltlager statt. Wenn ihr zwischen 6 und 12 Jahre alt seid und Lust habt, mit uns Gottes Schöpfung live zu erleben, dann meldet euch unter [nadja.spree@ekkw.de](mailto:nadja.spree@ekkw.de) an. Wir haben spannende Tage für euch geplant und freuen uns sehr auf euch!

**Was braucht ihr?** Ein eigenes Zelt! Dazu natürlich eine Isomatte oder Luftmatratze, Schlafsack und etwas Campingzubehör, das heißt Geschirr, Trinkflasche, wetterfeste Kleidung, Schuhe und – was noch dazu gehört – die Zahnbürste und gute Laune!

Der Zeltplatz „Am Stellberg“ im Künstlerdorf Kleinsassen ist mit zwei Toiletten und Waschräumen sowie einem Haus für schlechteres Wetter ausgestattet. **Der Teilnehmerbeitrag von 55 €** beinhaltet die Kosten für den Zeltplatz und eure Versorgung. Wir hoffen, wir haben euch neugierig gemacht und freuen uns auf eure Anmeldungen.

Herzliche Grüße,  
Eure Nadja Spree & Ivonne Vorath



## Familienfreizeit in Gosau

Die Familienfreizeit in Gosau / Salzkammergut am Dachsteingebiet ist **in der ersten Herbstferienwoche, von Montag, 11. Oktober bis Sonntag, 17. Oktober 2021** geplant.



Wir wohnen wieder im „Haus der Kreuzschwestern“ und werden wie in den vergangenen Jahren von Nadja Spree und Cornelius Spree-Henzler kulinarisch verwöhnt.

Neben kleinen und größeren Bergwanderungen in einer traumhaften Bergwelt erwarten uns eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten an Orten des Weltkulturerbes. Die Freizeit ist für max. 40 Personen ausgelegt und kostet voraussichtlich für Erwachsene 300 €, für Kinder ab 6 Jahren 150 €.

**InteressentInnen melden sich bitte bis zum 1. Juni im Pfarramt Eichenzell, Telefon: 06659 918692.**



## Jahrgang 2020/21 Konfirmationen

### Die Konfirmationen dieses Jahres werden verschoben!

Da die Konfirmationsgottesdienste an den ursprünglichen Terminen noch sehr eingeschränkt wären, weil wir strikte Hygienemaßnahmen beachten müssen, werden die Konfirmationen auf die Zeit am Ende der bzw. nach den Sommerferien verschoben. Konkret heißt das, dass **in Bronnzell am 29. August konfirmiert wird und in Eichenzell am 29. August, 5. September und 12. September**. Welche\*r Konfirmand\*in an welchem Termin konfirmiert wird, werden wir im nächsten Gemeindebrief mitteilen.



medio.tv/schauderna

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Jahrgangs mussten durch die Coronavirus-Pandemie bisher leider schon auf viele der typischen und beliebten Teile der Konfirmandenzeit verzichten. Zum Beispiel mussten wir beide Rüstzeiten absagen.

Um das ein wenig auszugleichen, bieten wir in der ersten Sommerferienwoche vier KU-Tage an. Die wollen wir nutzen, um als Gruppe noch einige schöne Tage gemeinsam verbringen zu können, bevor es dann mit großen Schritten auf die Konfirmationen zugeht!

## Jahrgang 2021/22 Anmeldung

Alle Mädchen und Jungen in unserer Kirchengemeinde Bronnzell-Eichenzell, die zwischen dem 1. Juli 2007 und 30. Juni 2008 geboren wurden, erhalten automatisch die Anmeldeunterlagen zum Konfirmandenunterricht (KU), wenn sie getauft worden sind. Wenn bei Ihnen bis Anfang August keine Einladung per Post eingetroffen ist, melden Sie sich bitte in dem für Sie zuständigen Pfarramt in Bronnzell oder Eichenzell.

Ältere Kinder mit eigenem Interesse, die aus irgendwelchen Gründen bisher keinen KU besucht haben, sind auch herzlich eingeladen. Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Konfirmandenunterricht. Sie kann während des Konfirmandenjahres stattfinden.

Die Konfirmandenzeit wird mit vier gemeinsamen Aktions- und Kennenlertagen in der letzten Sommerferienwoche beginnen (23.-26. August). Bald nach dem Beginn des KU werden die Konfirmand\*innen offiziell in den Gottesdiensten in der Friedenskirche in Bronnzell und in der Trinitatiskirche in Eichenzell begrüßt. Die Termine geben wir noch bekannt.

*Pfarrer Jonas Failing und Pfarrer Edwin Röder*



Bitte beachten





## Anmeldungen zu Gottesdiensten


Durch die Pandemie gibt es die Vorgabe, dass wir Kontakte dokumentieren müssen, um im Ernstfall Infektionsketten nachforschen zu können. Daher hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass Voranmeldungen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen notwendig sind. Das dient dazu, den Hygiene-Teams die Arbeit zu erleichtern und für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

Um den Gemeindegliedern die Voranmeldung möglichst einfach zu machen, haben wir zwei Varianten für Sie im Angebot:

Sie können sich entweder zu den Öffnungszeiten der Pfarrbüros ganz einfach telefonisch anmelden.

Allernativ dazu digital über ein Online-Portal, das wir auf unserer Homepage [www.kirche-bz-ez.de](http://www.kirche-bz-ez.de) eingerichtet haben. Unter „Gottesdienste“ finden Sie den Link zum Portal. Bitte einfach anklicken und es öffnet sich das Veranstaltungs-Portal des Kooperationsraums Fulda Süd, in dem Sie sich problemlos zu allen Veranstaltungen im gesamten Kooperationsraum anmelden können. Suchen Sie sich bitte den gewünschten Gottesdienst aus und melden sich dort an. Das Programm lotst Sie durch die einzelnen Schritte. Sie müssen Ihren Namen eingeben, die Anzahl und Namen der Sie begleitenden Personen und eine Email-Adresse hinterlegen, an die Ihnen dann auch die Anmeldungsbestätigung gesendet wird.

Datum	Tag	Wo	Uhrzeit	Was / Wer	
<b>28. März</b>	Palmarum	F	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Edwin Röder	
<b>01. April</b>	Gründonnerstag	T	18.00	Abendgottesdienst mit Nacht der verlöschenden Lichter Pfarrer Failing, Pfarrehepaar Röder und Team	
<b>02. April</b>	Karfreitag	T	10.00	Meditativer Gottesdienst zum ökum. Jugendkreuzweg, Pfarrer Edwin Röder und Team	
		F	15.00	Gottesdienst zur Todesstunde Jesu, Pfarrer Jonas Failing	
<b>03. April</b>	Karsamstag	T	18.00	Meditative Andacht, Pfarrein Ulrike Röder	
<b>04. April</b>	Ostersonntag	F	6.00	Osternacht mit Austeilung des Osterlichtes, Pfarrer Jonas Failing und Pfarrer Edwin Röder	
		T	10.00	Festgottesdienst zu Ostern, Pfarrer Edwin Röder, Kindergottesdienst mit Nadja Spree	
<b>05. April</b>	Ostermontag	F	18.00	Abendgottesdienst, Pfarrer Jonas Failing	
<b>11. April</b>	Quasimodogeniti	T	10.00	Gottesdienst, Lektorin Ivonne Vorath	
<b>17. April</b>		F	18.00	Abendgottesdienst, Pfarrerin Ulrike Röder	
<b>18. April</b>	Miserikord. Domini	T	11.00	Mitmachgottesdienst, Pfarrer E. Röder und Team	
<b>25. April</b>	Jubilate	F	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Jonas Failing	
<b>02. Mai</b>	Kantate	T	10.00	Musikalischer Gottesdienst, Pfarrer Edwin Röder	

Datum	Tag	Wo	Uhrzeit	Was / Wer	
09. Mai	Rogate	F	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Jonas Failing	
13. Mai	Christi Himmelfahrt		10.00	Kooperationsgottesd. im Schlosspark Adolphseck Schloss Fasanerie, Pfarrerschaft und Team	
16. Mai	Exaudi	F	10.00	Mitmachgottesdienst, Pfarrer E. Röder und Team	
23. Mai	Pfingstsonntag	T	10.00	Festgottesdienst, Pfarrer Jonas Failing und Pfarrer Edwin Röder	
24. Mai	Pfingstmontag	F	17.00	Abendgottesdienst, Pfarrer Edwin Röder und Pfarrer J. Failing	
30. Mai	Trinitatis	T	10.00	Festgottesdienst, Pfarrer Jonas Failing, Pfarrehepaar Ulrike und Edwin Röder und Team	
06. Juni	1. So n. Trinitatis	F	10.00	Gottesdienst, Lektorin Ariane Stengel	
13. Juni	2. So. n. Trinitatis	T	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Edwin Röder	
19. Juni		F	18.00	Abendgottesdienst, Pfarrer Jonas Failing	
20. Juni	3. So. n. Trinitatis	T	11.00	Mitmachgottesdienst, Pfarrer E. Röder und Team	
27. Juni	4. So. n. Trinitatis	F	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Jonas Failing	
04. Juli	5. So. n. Trinitatis	T	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfarrbezirk Eichenzell, Pfarrer Edwin Röder	
11. Juli	6. So. n. Trinitatis	F	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfarrbezirk Bronnzell, Pfarrer Jonas Failing	
17. Juli		F	18.00	Abendgottesdienst, Pfarrer Jonas Failing	
18. Juli	7. So. n. Trinitatis	T	11.00	Mitmachgottesdienst, Pfarrer E. Röder und Team	
25. Juli	8. So. n. Trinitatis	F	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Ulrike Röder	

Der gesamte Gottesdienstplan gilt nur unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen auf unserer Homepage [www.kirche-bz-ez.de](http://www.kirche-bz-ez.de).

**T** Trinitatiskirche




Abendmahl Saft / Wein



Kirchencafé

**F** Friedenskirche

 anderer Ort, s. Beschreibung



Kinder-Godi während  
des Hauptgottesdienstes



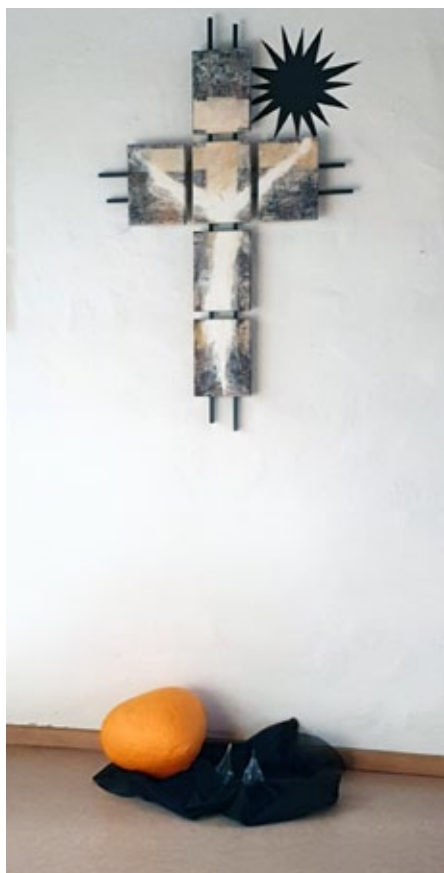
Familien-Godi



## Erlebniskreuzweg 2021

## „In Gott ist Freude – auch im Leide“

Unter diesem Thema steht der diesjährige Erlebniskreuzweg in der Trinitatiskirche in Eichenzell. Die vom Mitmach-Gottesdienstteam aufgebauten Stationen werden uns wieder bis Ostern in den Passionsgottesdiensten begleiten. Sie wollen uns helfen, die Bedeutung von Jesu Leiden und Sterben persönlich näher zu bringen. In die Abendandachten werden sie soweit wie möglich immer wieder miteinbezogen werden.



Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit an, den Erlebniskreuzweg durch eine Führung in Kleingruppen von sechs bis max. zwölf Personen intensiver kennen zu lernen. Das soll in gegenseitigem Austausch und in Gesprächen geschehen. Anmeldung und Terminabsprache bitte mit Pfarrer Edwin Röder, Telefon: 06659 918692.

## So ist die Planung

## Ostern und Christi Himmelfahrt

Wir planen für Ostern und Christi Himmelfahrt Gottesdienste und hoffen, dass die Rahmenbedingungen es zulassen werden, dass wir sie gemeinsam feiern. Die genauen Zeiten und Orte finden Sie in der Übersicht auf den Seiten 6 und 7.

In der Karwoche findet am Gründonnerstag ein Abendgottesdienst als „Nacht der verlöschenden Lichter“ statt. Karfreitag findet am Vormittag ein meditativer Gottesdienst im Rahmen des ökumenischen Jugendkreuzweges und Nachmittags ein Gottesdienst zur Todesstunde Jesu statt. Am Karsamstag laden wir zu einer meditativen Abendandacht ein. Dann feiern wir Ostern! An Ostersonntag mit einem Osternachtsgottesdienst mit der Austeilung des Osterlichtes und einem Gottesdienst mit Kindergottesdienst am Ostermorgen. Am Ostermontag findet dann noch ein Abendgottesdienst statt.

An Christi Himmelfahrt laden wir herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst unseres Kooperationsraumes mit der Kirchengemeinde Flieden-Neuhof ein! Den Gottesdienst wollen wir wieder unter freiem Himmel auf dem „Tanzplatz“ im Schlosspark Adolphseck, Schloss Fasanerie feiern.

Zu allen Gottesdiensten und Andachten laden wir Sie und Euch jetzt schon ganz herzlich ein! Zu beachten ist, dass man sich zu diesen Gottesdiensten voranmelden muss. Wie bisher gilt: Alle Planungen und Veranstaltungen finden unter dem Vorbehalt der aktuellen Bestimmungen statt.

Über weitere Angebote werden wir über die bewährten Wege informieren: in den Bekanntmachungen in den Gottesdiensten, über die Aushänge an den Kirchen und über unsere Homepage [kirche-bz-ez.de](http://kirche-bz-ez.de)



## Weltgebetswoche

# Andachten in Trinitatis- und Friedenskirche

Das Eichenzeller Team hat sich für dieses Jahr etwas besonderes zum Weltgebetstag ausgedacht. In fünf Andachten, im Wechsel in unseren beiden Kirchen, haben wir das Titelbild, das Land und die Frauen aus Vanuatu vorgestellt und nach einer Bibel-Traumreise mit einer Zusammenfassung unter dem Motto Vielfalt die Reihe beendet. Jeden Tag gab es Texte, Bilder, Lieder und Videos zu den Themen und am Ende der Andachten ein kleines Geschenk passend zum Thema.



Für uns als Team war es eine intensive Erfahrung uns eine ganze Woche mit dem Land und den Frauen aus-einander zu setzen und wir planen auch im nächsten Jahr verschiedene Aktionen rund um den Weltgebetstag anzubieten, dann hoffentlich als Ergänzung zu einem gemeinsamen ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienstes.



## Weltgebetstag

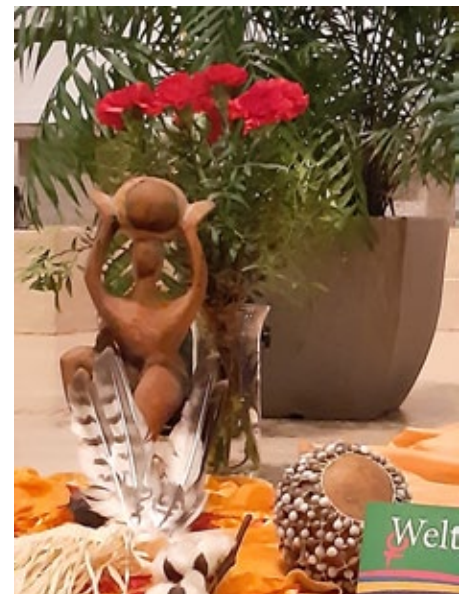
# Ökumenischer Gottesdienst in Christkönig

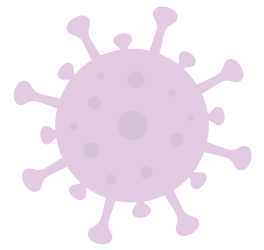
Gastgeber der Weltgebetstagsgruppe um die Ev. Kirchengemeinde in Bronnzell war in diesem Jahr die katholische Kirchengemeinde in Edzell-Engelhelms. Nach der herzlichen Begrüßung durch Ursula Weber von der gastgebenden Gemeinde feierten die katholischen Frauen aus Edzell-Engelhelms, Bronnzell, Istergiesel und Johannesberg gemeinsam mit den Frauen der Friedenskirche.

**Worauf bauen wir?** Diese Frage hatten sich die Frauen aus dem diesjährigen Vorbereitungsland Vanuatu im Südpazifik zum Thema gewählt und für die weltweite Gebetstagsgemeinde eindrücklich umgesetzt.

Ein Südseeparadies mit üppiger Natur auf der einen Seite, aber auf der anderen eine zunehmende Gefährdung durch Naturkatastrophen und Folgen des Klimawandels sowie die Herausforderungen der Frauen bei der Bewältigung ihres Alltags in der Familie bei zunehmender Gewalterfahrung – das waren die Themen des Gottesdienstes.

Gerade weil nicht gesungen werden durfte, hat die Musik der Edzeller „KöniXkinder“ den Gottesdienst in der schön geschmückten Kirche sehr bereichert. Verabschiedet wurde die Weltgebetstagsgemeinde, zu der auch die beiden Gemeindepfarrer Andreas Frisch und Jonas Failing gehörten, mit dem Segen und einem kleinen Samentütchen für bunte Wiesensamen als nachhaltige Erinnerung an die Frauen in Vanuatu, an unseren gemeinsamen Einsatz für Klimaschutz, gegen das Artensterben und für den Erhalt der Schöpfung – an das, worauf wir wirklich bauen können.





## Wie geht es mir mit Corona? Gedanken aus der Gemeinde

**Ich erlebe die Pandemie-Zeit** mit gemischten Gefühlen. Einerseits sehne ich mich danach, Menschen wieder näher zu kommen und gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen. Andererseits wird das Leben auch entschleunigt, was mir persönlich recht gut tut. Ich wünsche mir sehr, dass bald ein (halbwegs) normales Leben wieder möglich sein kann.

M. Marth

### Was die Pandemie mit mir macht?

Ehrlich gesagt – ich weiß es noch nicht richtig... Vieles wird man erst wirklich im Nachhinein erkennen und verstehen können. Da ist so Vieles, Dinge, die man verstehen möchte und doch nicht kann, Wissen, das man haben möchte, um korrekt urteilen zu können und doch nicht erlangt, es ist alles viel zu komplex. Die Pandemie zeigt doch eins ganz klar: Wir Menschen sind davon eindeutig völlig überfordert, wir wissen alle nicht, was richtig oder falsch ist.

Daher: bitte seid gut miteinander, im Herzen und in der Rücksichtnahme, denn es gibt kein Richtig und Falsch und jede Emotion und Angst hat wohl ihre Berechtigung. Gegenseitiges Verständnis kann ein Schlüssel sein. Polarisieren und auf den jeweils Andersdenkenden herumzuhacken hilft uns jedenfalls in so einer Situation definitiv auch nicht weiter.

T. Hillenbrand

**Es war für mich als Gemeindepfarrer** schon sehr befremdlich am Heilig Abend und an anschließenden Festtagen im engsten Familienkreis zuhause zu sitzen oder spazieren zu gehen. Ich habe die vielen Gottesdienste mit den Menschen, die mir seit über 21 Jahren ans Herz gewachsen sind, sehr vermisst. Bei aller äußeren Ruhe, die ich zwischenzeitlich auch genießen konnte, hat mir Entscheidendes gefehlt.

Ein lieber Weihnachtsgruß hat mir in der Zeit sehr gut getan. Er ist auch weiterhin ein wichtiger Leitsatz für die Zukunft. Das Gedicht stammt von Gudrun Pausewang, die ich als Schriftstellerin und Denkerin sehr schätze: „Ich nehm’s nicht hin, ohne Zukunft zu sein! Dagegen will ich mich wehren. Ich werde die Hoffnung in dieser Welt, so heftig ich kann, vermehren.“

E. Röder

### Wie geht es mir?

Eigentlich geht es mir gut. Wir sind gesund, haben Arbeit und es gibt keinen Grund zur Klage.

**Bin ich glücklich?** Nein, auch wenn der Verstand sagt, dass es mir gut geht, ich gesund bin, einen Job habe, der mir Spaß macht, tolle Kinder und einen tollen Mann, so bin ich nicht glücklich. Mir fehlen die Familie und Freunde – und zwar zum Anfassen.

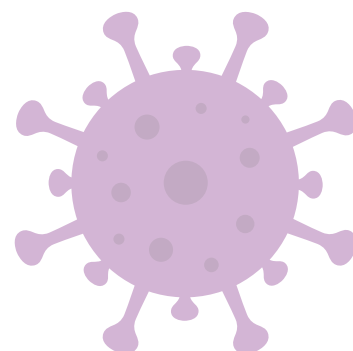
**Was fehlt mir?** Familie und Freunde, Zusammen-sitzen und Quatschen ohne Abstand und mit mehreren zusammen. Umarmungen und Nähe.

**Wie sehe ich die Zukunft?** Es wird schwer, wieder unbeschwert den Alltag zu leben, aber es wird gehen. Wir werden uns an einen neuen, anderen Alltag gewöhnen, mit Abstand und auch noch lange mit Maske. Wir können aber auch viele Dinge aus dem vergangenen Jahr lernen, und sie in der Zukunft zu unserem Vorteil nutzen.

**Wie war das vergangene Jahr?** Für meine Familie war es ein gutes Jahr. Wir sind näher aneinander gerutscht. Alle waren im Homeoffice/Homeschooling und wir haben viel mehr Zeit miteinander verbracht. Ohne ständige Termine und Fahrdienste und man hat auch mal wieder Zeit gefunden ein Spiel zu spielen. Außerdem haben wir unseren Wunsch vom Hund erfüllt, denn einen Welpen zur erziehen benötigt viel Zeit und die hatten wir im letzten Jahr. Eine der besten Entscheidungen im letzten Jahr!

**Was ich mir wünsche?** Ich wünsche mir, dass wir uns wieder unbeschwert mit unseren Mitmenschen treffen können. Das wir unbeschwert feiern können und dass wir uns wieder in den Arm nehmen können, wenn uns danach ist. Ich wünsche mir, dass unsere Kinder die Dinge tun können, die Kinder in ihrem Alter eigentlich tun wollen.

J. Knecht



**Nach so langer Zeit** des Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen: Ich freue mich auf ein bisschen mehr Normalität im Alltag, hoffentlich bald wieder! In der Kirchengemeinde, aber auch privat. Freunde und Familie treffen. Im Cafe sitzen können.

J. Failing

**Alles ist anders.** Kontakte nur online oder telefonisch. Der direkte Kontakt, das Fühlen, das Riechen zu Freunden, Bekannten, Menschen fehlt. Dafür ist das Zusammenleben in der Familie so eng und direkt wie nie zuvor. Wenn man dann noch „positiv“ ist, wird die Situation noch potenziert! Wie soll ich mit diesen Aspekten klarkommen?

Rückblickend werden es aber auch Erfahrungen sein, die uns alle verändern. Ein Zurück in das Leben vor Corona wird es für keinen geben.

A. Maraun

**Was mich durchhalten lässt** – gerade in Corona-Zeiten? Zum Beispiel, den Sonntag Sonntag sein lassen. Zur Besinnung zu kommen. So wie es mal gemeint war: Ruhe-Tag. Mit und für Gott. Atem holen von aller Sorge, all dem, was mich klein machen, ängstigen will. Von all dieser Informationsflut, dem digitalen Arbeiten, all diesem „Muss-Sein“. All das mal sein lassen.

Gerade in diesen Zeiten, in denen so vieles so wichtig scheint, sich aufbläht und Lebenszeit frisst. Um Kraft zu schöpfen für das, was kommt. Ich habe für mich gelernt: sonst geht es nicht. Ohne den kann ich nicht sein. Und: es lohnt sich diesen Tag zu schützen – auch in meinem kleinen Leben. Den Sonntag gibt es übrigens seit dem 3. März 321, also seit 1700 Jahren. Eine bewährte Über-Lebens-Strategie. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit. Für mich – und für die Welt.

U. Röder

## Veranstaltungen und Gruppen

Was	Ansprechpartner
Jugendtreff für Konfirmierte	Marina Marth 01590 / 614 33 20
Chor	Anne Reumann 0661 / 9 01 44 79
Glaube & Film	Andreas Maraun 06659 / 98 66 72
Momentmal (ökum. Frauentreff)	Kathrin Schirocky 06659 / 49 36
Frauenkreis	Isolde Leonhäuser 0661 / 7 61 65
Seniorenachmittag Bronnzell	Beate Mewißen 0661 / 9 42 70 63

Auch weiterhin finden Gruppentreffen in unserer Gemeinde weitgehend nicht statt. Eine Ausnahme ist der Jugendtreff, der sich weiterhin digital trifft. Wir hoffen, Ihnen im nächsten Gemeindebrief Besseres mitteilen zu können. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Ansprechpartner.

Was	Ansprechpartner
Mitmach-Godi-Team	Kirsten Gerbig 0661 / 9 42 51 30
Kinderkirche (6-12 Jahre)	Kirsten Gerbig 0661 / 9 42 51 30
Bibel-Gesprächskreis	Edwin Röder 06659 / 91 86 92
Seniorenachmittag Eichenzell	Inge Hartung 06659 / 21 37

## Bibelteilen am Bildschirm

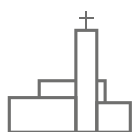
**Pfarrer Holger Biehn bietet ein digitales Treffen zu Bibelarbeit an.** Einen Infolyer dazu, in dem auch die aktuellen Termine stehen, finden Sie auf unserer Homepage ([www.kirche-bz-ez.de](http://www.kirche-bz-ez.de)) unter dem Punkt „Kooperationsraum“.



# Aus unseren Kirchenbüchern

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir  
diese Inhalte nicht online stellen.

Sie finden sie aber natürlich in der gedruckten  
Version unseres Gemeindebriefes.



## Pfarrbezirk **BRONNZELL**

Friedenskirche  
Wartburgstraße 1  
**Pfarrer Jonas Failing**

### **Pfarramt:**

Wartburgstraße 1; 36043 Fulda  
Telefon: (06 61) 4 24 34  
Fax: (06 61) 9 42 68 96  
jonas.failing@ekkw.de

### **Gemeindebüro Bronnzell:**

Di: 12.00 bis 14.00 Uhr  
Do: 8.00 bis 10.00 Uhr  
Telefon: (06 61) 4 24 34  
nadj.spree@ekkw.de



## Pfarrbezirk **EICHENZELL**

Trinitatiskirche  
Fasaneriestraße 7  
**Pfarrer Edwin Röder**

### **Pfarramt:**

Roter Graben 4; 36124 Eichenzell  
Telefon (0 66 59) 91 86 92  
Fax: (0 66 59) 91 58 67  
edwin.roeder@ekkw.de

### **Gemeindebüro Eichenzell:**

Di: 8.00 bis 11.45 Uhr  
Do: 10.15 bis 14.00 Uhr  
Fr: 8.00 bis 13.00 Uhr  
Telefon (0 66 59) 91 86 92  
nadj.spree@ekkw.de

**Wer die Arbeit unserer Kirchengemeinde finanziell unterstützen möchte, nutzt bitte die folgenden Bankverbindungen:**

### **Evangelische Kirche Bronnzell**

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE06 5305 0180 0016 0000 56

### **Evangelische Kirche Eichenzell**

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE93 5305 0180 0011 0082 28

### **„Wir für unsere Kirchen“**

(Spendenkonto) Sparkasse Fulda  
IBAN: DE03 5305 0180 0011 0920 07

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 03.05.2021.**

Beiträge und Anregungen bitte in den Pfarrämtern abgeben oder per E-Mail senden an: [nadj.spree@ekkw.de](mailto:nadj.spree@ekkw.de)

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bronnzell-Eichenzell

V. i. S. d. Pr. G.: Pfarrer Edwin Röder, Roter Graben 4, 36124 Eichenzell • Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

Emissions- und schadstoffarm auf 100 % Altpapier gedruckt und mit dem Blauen Engel ausgezeichnet